

**Auswahlkriterien:**

- Unbefristeter Lehrauftrag oder bestandener Wettbewerb (Grund- und Mittelschule)
- 2 Kolleginnen aus der selben Schule und dem selben Klassenverband
- Bereitschaft zur Mitarbeit als ‚Organisationsentwickler‘ im pädagogischen Bereich
- Bereitschaft zur Multiplikatorentätigkeit
- Aufgrund der Bewerbung wird nach den oben genannten Kriterien vom Pädagogischen Institut eine Auswahl getroffen. Wenn mehr Bewerber/innen aus dieser Auswahl hervorgehen, als zugelassen werden können, entscheidet das Zufallprinzip nach Los mit Berücksichtigung der Schulbezirke.

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmer/innen wird eine Vereinbarung (Lernvertrag) getroffen, in der die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen festgelegt und erläutert sind.

**Anforderungen für den Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat sind:**

- regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen
- schriftliche Dokumentation der Hospitationen und der Arbeit in Lernpartnerschaften
- schriftlicher Erfahrungsbericht aus der eigenen Praxis
- Studium der Literatur
- abschließendes Kolloquium über das im Lehrgang gewonnene Wissen

**Anmeldung**

Die Ansuchen mittels beiliegendem Anmeldeformular werden innerhalb

**20. Mai 2001** an das

Pädagogische Institut, Bindergasse 29, 39100 Bozen, Fax. 0471/976650, zu Händen Christian Laner.

Für alle zugelassenen Teilnehmer/innen findet im Juni 2001 ein Informationsgespräch statt.

Kursleiter des Lehrgangs: Christian Laner



## Lehrgang Schulentwicklung auf reformpädagogischer Basis

### 012.RP

Das Pädagogische Institut bietet einen stufenübergreifenden Lehrgang für Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule an, die befähigt werden sollen, Unterrichts- und Schulentwicklung auf reformpädagogischer Basis umzusetzen.

Die Teilnehmer/innen werden in ein Gesamtkonzept für Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung und in die professionellen Methoden für diese beiden Bereiche eingeführt. Grundlage sind reformpädagogischen Konzepte: Jenaplan, Daltonplan, Montessori, Freinet, Wagenschein.

Die Teilnehmer/innen werden nach Absolvierung des Lehrganges sowohl ihre eigene pädagogische Situation weiterentwickeln können, wie auch als „Organisationsentwickler/in“ und Multiplikator/in für Organisationsentwicklung im pädagogischen Bereich tätig sein können.

Erste Infos zu diesem Konzept finden Sie unter der folgenden Webadresse im didaktischen Bildungsserver blick. Dieser Lehrgang ist das Ergebnis eines Comenius-Projektes zur Schulentwicklung auf reformpädagogischer Basis, deren Ergebnisse in Form einer eigenen Arbeitsumgebung im Bildungsserver blick verfügbar sind. Diese Arbeitsumgebung wird für geplante virtuelle Seminare mit den LehrgangsteilnehmerInnen verwendet.

[www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/reformpaedagogik/infothek.htm](http://www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/reformpaedagogik/infothek.htm)

### **Inhaltliche Schwerpunkte und Gestaltung**

Das Seminarprogramm bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Einführung in ein *Gesamtkonzept* reformpädagogisch orientierter Lernbegleitung und der damit verbundenen Organisation und Strukturierung von pädagogischen Institutionen. Grundlage für diese Arbeit sind die reformpädagogischen Konzepte: **Jenaplan**-Pädagogik, **Daltonplan**-Pädagogik, **Freinet**-Pädagogik, **Montessori**-Pädagogik, die Pädagogik Martin **Wagenscheins** (Die Bedeutung des Exemplarischen) und das Organisationsentwicklungskonzept der „**Schule als lernende Organisation**.“

Das Seminarprogramm wird weiter beinhalten:

- /// Beispiele der Schulentwicklung nach den zitierten pädagogischen Richtungen;
- /// Konzepterstellung zur Schul- bzw. Unterrichtsentwicklung im eigenen Lehr- und Erfahrungsbereich;
- /// Präsentation der Konzepte und Reflexion;
- /// Konzept der Weiterarbeit im Bereich der Schul- bzw. Organisationsentwicklung;
- /// Basiskompetenzen und Methoden zur Moderation von Organisationsentwicklungsprozessen im pädagogischen Bereich;
- /// Hospitationen in reformpädagogisch orientierten Klassen;
- /// Virtuelles Lernen in Lernumgebungen des Internets und Einrichtungen des Bildungsservers in Südtirol.

### **Seminarmethoden:**

Grundsatz bei der methodischen Gestaltung des Seminars ist die Kongruenz von Inhalt und Methoden; d. h. die Inhalte werden mit den diesen entsprechenden Methoden vermittelt. Es ist ein Anliegen, mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglichst prozessorientiert und erfahrungsorientiert zu arbeiten.

### **Referenten und Referentinnen**

Harald Eichelberger (Leiter der Pädagogischen Akademie Wien),  
Marianne Wilhelm (Pädagogischen Akademie Wien)

### **Zusatzangebot:**

Christian Laner (Arbeiten mit Foren und Vorlagen für blick - PI)

### **Aufbau des Lehrgangs**

Der Lehrgang umfasst 280 Stunden. 180 Stunden werden mit den Blockveranstaltungen abgedeckt, die sowohl während der Unterrichtszeit als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Die restlichen Stunden sind dem Praktikum und den Lernpartnerschaften (60), dem virtuellen Lernen (20) und der Dokumentation (20) vorbehalten und werden eigenverantwortlich gestaltet. Für den Abschluss des Lehrgangs ist die Abgabe einer Dokumentation und einer persönlichen Abschlussarbeit erforderlich. Der Lehrgang endet mit einem Abschlusskolloquium. Der Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat berechtigt die Lehrpersonen in das Verzeichnis der Berater und Koordinatoren im Schulbereich eingetragen zu werden.

### **Die Blockveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:**

1. Block: 27.-30.08.2001	Schul- und Organisationsentwicklung - Jenaplan
2. Block: 01.-03.11.2001	Schulentwicklung : Leitbild, Schulprogramm, Schulqualität – Montessori
3. Block: Semesterferien 2002	Hospitationen an entwickelten Schulen in Wien

4. Block: Mai 2002	Die Themen werden bei Kursbeginn bekannt gegeben. Zusätzlich werden drei Nachmittage zur Arbeit mit Vorlagen der Webseiten sowie dem Forum von blick angeboten.
5. Block: August 2002	
6. Block: November 2002	
7. Block: März 2003	
8. Block: Mai 2003	
9. Block: August 2003 (Abschluss)	

### **Arbeitszeiten**

Jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 (15.00) - 17.00 (18.00) Uhr.

Für die Kurstage in der Unterrichtszeit ist es notwendig, bei der Direktion zeitgerecht um Freistellung anzusuchen.

### **Kursorte**

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Bildungshaus Sarns, Wien

### **Zielgruppe und Erwartungen an die Teilnehmer/innen**

Zum Lehrgang werden 10 Lehrer/innen der Grundschule, 10 Lehrer/innen der Mittelschule zugelassen.